Ersatzfilter für Lüftertypenreihe Silvento AC
Replacement filters for fan type Silvento AC

Typ/*Type* 2/FSI-R, Bestell-Nr./*Order number*: 039 721, 3er Pack of 3

Die volle Leistungsfähigkeit des Lüftungsgerätes wird nur durch einen luftdurchlässigen Filter erreicht.
For the full performance capability of ventilation unit are need a breathable filter.

Lüfter mit Bewegungsmelder (Abb. 1) DE

Taster und Leuchtanzeige befinden sich im Gitterabdeckrahmen.

Fan types with motion detector (Figure 1) EN

Button and indicator light are located in the grated cover.

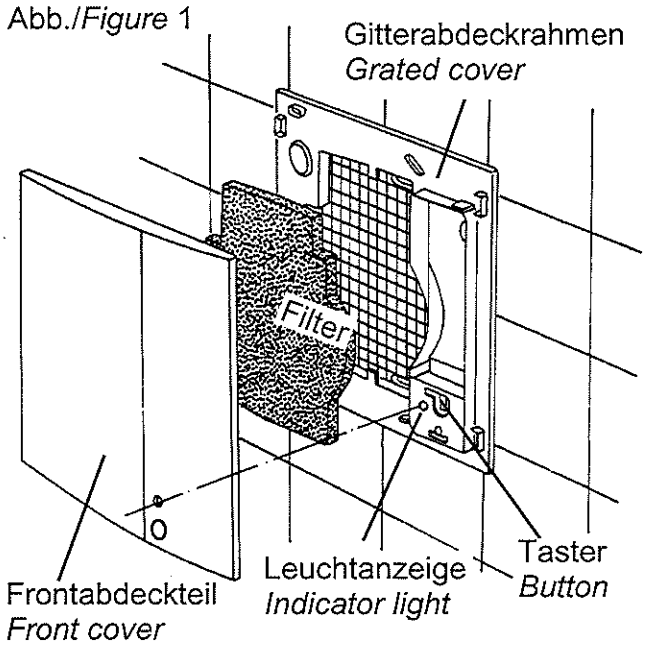
Lüfter ohne Bewegungsmelder (Abb. 2) DE

Taster und Leuchtanzeige befinden sich im Elektrogehäuse.

Fan types without motion detector (Figure 2)

Button and indicator light are located in the electric housing.

Abb./*Figure* 1



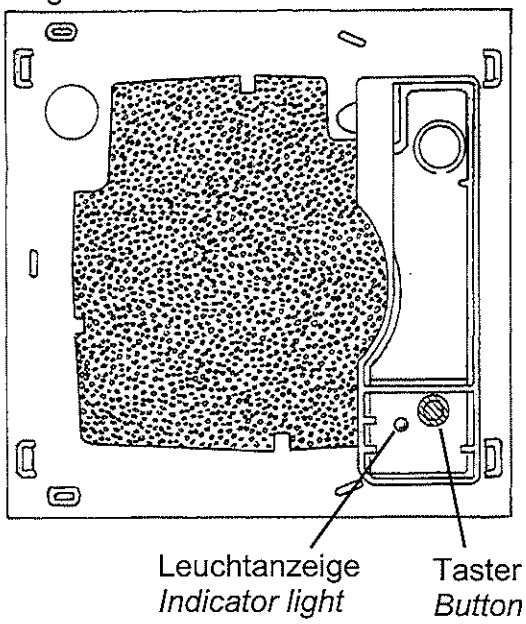
Filterwechsel DE

- Leuchtanzeige leuchtet dauerhaft rot bei verschmutztem Filter
- Frontabdeckteil abnehmen, Filter entnehmen. Neuen oder gereinigten Filter einlegen. Die Reinigung des Filters kann z.B. im Geschirrspüler erfolgen.
- Taster 3 Sekunden betätigen, rote Leuchtanzeige erlischt.
- Frontabdeckteil aufsetzen

Filter replacement EN

- Indicator light illuminates continuously when filter is contaminated.
- Remove the design cover and the filter. Insert new or cleaned filter. Filters can be cleaned e.g. in a dish washer.
- Press button for 3 seconds; indicator light goes off
- Place design cover back onto the grated cover

Abb./Figure 2



Das Gerät niemals ohne Filter betreiben!

Never operate the device without filter!

Deutschland / Germany
LUNOS Lüftungstechnik GmbH
für Raumluftsysteme
Wilhelmstr.31
13593 Berlin

Tel. +49 30 362001-0
Fax +49 30 362001-89
info@lunos.de
www.lunos.de

www.weitzer-parkett.com

Weitzer Parkett

Reinigungsanweisung für Holzböden mit der pflegefreien matt lackierten Oberfläche im privaten Wohnbereich

DIE LACKIERTE OBERFLÄCHE MIT MATTEM GLANZGRAD

Umweltfreundliche, pflegefreie und schmutzabweisende Speziallackierung in matter Optik und haptischen Holzporen, bestehend aus mehreren aufeinander abgestimmten Schichten. Pflegefrei durch vielschichtige, haptische Lackbeschichtung der Holzporen.

Intelligente Merkmale

- ab sofort pflegefrei im privaten Wohnbereich
- keine Polishpflege notwendig
- entspricht Beanspruchungsklasse C nach ÖNORM C 2354 (höchste von drei möglichen) für besonders starke Beanspruchung (extrem kratzfest, chemikalienbeständig, etc.)

Allgemeine Hinweise

Schützen Sie Ihren Holzboden bzw. Ihre Stiege vor Sand, Steinchen und Wasser. Schmutzfänger und Sauberlaufzonen werden empfohlen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tisch- und Stuhlfüße sind mit geeigneten (z. B. kunststoffeingefassten) Filzunterlagen zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur normgerechte weiche Rollen verwenden (Typ W). Zusätzlich empfehlen wir bei der Verwendung von Drehstühlen den Einsatz von geeigneten und vom jeweiligen Hersteller für Holzfußböden freigegebenen Unterlagsmatten. Holzfußböden mit mattlackierter Oberfläche nicht mit Stahlspänen behandeln.

Farbeigenschaften

Nach der Verlegung kommt es durch Sonneneinstrahlung zu typischen Farbänderungen des Holzes, abhängig von der Intensität der Lichteinwirkung. Verschiedene Holzarten reagieren unterschiedlich was Stärke und Art der Änderung anbetrifft (Vergilben, Nachdunkeln oder Ausbleichen)

Raumklima

Der natürliche Werkstoff Holz atmet. Dies bedeutet, dass Holz in Abhängigkeit vom Raumklima Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt oder abgibt. Daraus resultiert ein Quellen und Schwinden des Bodens.

Grundsätzlich sollte man dies nicht negativ bewerten, sondern als natürliche Eigenschaften eines natürlichen Werkstoffes betrachten! Um die unvermeidlichen Dimensionsänderungen so gut wie möglich zu minimieren, empfehlen wir während des ganzen Jahres idealerweise ein Raumklima von 20°C und 50 % relativer Luftfeuchte beizubehalten.

Dies ist vor allem in der Heizperiode wichtig, da ein Abtrocknen des Parketts zu Fugenbildung, etc. führt. Hier kann ein Luftbefeuchter, der zu Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen wird, wertvolle Dienste leisten. Bedenken Sie auch, dass sie dadurch wertvolle Heizenergie sparen können, da bei einer höheren Luftfeuchtigkeit auch eine geringere Raumtemperatur als angenehm empfunden wird.

Nach der Verlegung ist speziell bei Neubauten und/oder unbewohnten Wohneinheiten für regelmäßiges Lüften Sorge zu tragen. Durch das Emissionsverhalten anderer Baustoffe kann es bei fehlendem Luftaustausch zu irreversiblen Verfärbungen von Parkettböden kommen.

www.weitzer-parkett.com

Weitzer Parkett

Reinigungsanweisung für Holzböden mit der pflegefreien matt lackierten Oberfläche im privaten Wohnbereich

Reinigung

Wischvoränge sind grundsätzlich nur nebelfeucht an der vorab trockengereinigten (staubgesaugten oder gekehrten) Oberfläche auszuführen. Überhöhte Feuchteeinflüsse können zu nachhaltigen Schadensbildern führen. Niemals Stahlwolle, scharfen Fasermopp (Mikrofaser) oder scheuernde Putzmittel, sondern stets von Weitzer Parkett empfohlene, ph-neutrale Reinigungsmittel und stark entwässerbare Reinigungstextilien auf Baumwollbasis verwenden.

Laufende Reinigung mit Clever Cleaner
Dosierung: ca. 100 ml auf 10 l Wischwasser

Die laufende Reinigung entfernt leicht anhaftende Verschmutzungen, die sich mittels Saugen oder Kehren nicht beseitigen lassen. Der Auftrag erfolgt nebelfeucht mit einem geeigneten Arbeitsgerät (z. B. Wischmopp, Baumwolltuch...). Stärkere Verschmutzungen können manuell mit einem Baumwolltuch oder einem feinen Schwamm nachgearbeitet werden. Die Häufigkeit der laufenden Reinigung richtet sich nach der Stärke der Beanspruchung bzw. der Verschmutzung des Bodens: im Privatbereich 2-4 mal pro Monat.

Laufende Reinigung mit WP Reinigungsseife
Dosierung: ca. 25-30 ml auf 10 Liter Wasser.

Für die laufende Reinigung mittels nebelfeuchtem Wischen kann auch die biologisch abbaubare WP Reinigungsseife verwendet werden. Hierbei handelt es sich um eine hochwertige, hochkonzentrierte Seifenkombination aus natürlichen Pflanzenölen.

Grundreinigung – Anwendung durch den Fachbetrieb
Zur Grundreinigung der Parkettfläche setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner in Verbindung. Eine Grundreinigung erfolgt dann, wenn der Boden stark anhaftende Verschmutzungen aufweist, welche sich mit der laufenden Reinigung nicht entfernen lassen und eine maschinelle Behandlung mit geeigneten Reinigungsmaschinen durch den Fachbetrieb erforderlich ist (z.B. Einscheibenmaschine mit weißem Pad und Nasssauger, Scheuersaugmaschine mit abgestimmten Bürstenwalzen oder geeigneten Reinigungsautomaten). Je nach Intensität der Grundreinigung wird die anschließende Oberflächenbehandlung mit Pro Acitve+ Polish gemäß Verarbeitungsrichtlinien auf den Etiketten empfohlen.

Trocknungszeiten

Alle Trocknungszeiten beziehen sich auf 20°C sowie eine relative Luftfeuchte von 50%. Niedrige Temperaturen und zu hohe Luftfeuchte können die Trocknung verzögern

- Clever Cleaner und Reinigungsseife: je nach Reinigungsart 1-3 Stunden

Schlusshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen und will Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlerrisiko zu minimieren. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff Holz gegeben sind. Es entbindet daher den fachmännischen Verarbeiter nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung. Das Merkblatt verzichtet auch auf Informationen, die man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann. Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit, somit können daraus keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das WEITZER PARKETT-Team gerne zur Verfügung.

Reinigungs- und Pflegehinweise für lackierte- sowie DuriTop/DuriPort-Oberflächen

Furnierte, klar lackierte Türen und Zargen:

Obwohl wir hochfeste Lacke einsetzen, sollten Sie Wasserspritzer umgehend auftrocknen, um Langzeitschäden zu vermeiden. An der Tür und Zarge herunterlaufende Wassertropfen können über die untere Stirnkante in die Furnierschicht eindringen und zu Aufquellungen und Farbveränderungen führen.

Vermeiden Sie den Einsatz von Möbelpolituren. Der Glanzgrad unserer modernen Oberflächen ist auf eine Lange Beständigkeit ausgelegt, so dass ein „Aufpolieren" nicht erforderlich ist. Im Gegenteil – es besteht die Gefahr, dass Sie mit stark wachshaltigen Polituren die offene Struktur der Echtholzporen zuschmieren und eine unansehnliche speckige Oberfläche erhalten.

Weiß-, RAL- und NCS-Lackoberflächen

Der von uns eingesetzte Lack „UV-DD-Acryl" ist, da er irreversibel aushärtet, äußerst resistent gegen mechanische oder chemische Beanspruchung. Aus diesem Grund erfüllt er die Anforderung 1B nach DIN 68861 Teil 1.

Alle unsere Lacke (UV-Acryl) sind formaldehydfrei, und entsprechen den Anforderungen für Sicherheit von Spielzeugen nach DIN, EN 71 Teil 3 "Migration bestimmter Elemente".

Die Türen sind geschlossenporig lackiert und können leichtfeucht mit weichem Tuch und bei hartnäckigen Flecken mit einem milden Geschirrspülmittel gereinigt werden.

Nicht mit Druck polieren, da sonst die Oberfläche den seidenmatten Glanz verliert.

Weiß lackiert mit Rundprofil

Die Oberfläche unserer Weißlacktüren in Rundprofil und Zargen besteht aus einem mit UV-Acryllacken behandeltem Trägermaterial (Papier) und ist somit eine lackierte Oberfläche, ähnlich wie bei den eckigenTüren, wo die Oberfläche mit UV-Acryllacken auf der Absperrung aufgebaut ist.

Die Lackschichten haben sehr gute Oberflächeneigenschaften. Die hohen Festigkeiten und die gute Chemikalienresistenz sind für die nachträgliche Oberflächenbehandlung ungeeignet, d.h. andere Lacke haften nicht oder nur mangelhaft auf diesen Oberflächen. Sicherheits- und Pflegehinweis siehe Abschnitt zuvor.

Retuschieren und Ausbessern

Leider lässt es sich nicht immer vermeiden, dass beim Umzug oder der normalen Nutzung die Tür von Schäden (Kratzern, Druckstellen, ...) heimgesucht wird. Der Ärger ist dann groß, doch oft ist der Schaden nochmals mit kleinen Hilfsmitteln zu beheben.

Der Fachhandel hält für diese Fälle ein umfangreiches Sortiment an Ausbesserungsmaterialien bereit.

Bei allen größeren Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Handwerksmeister oder Fachhändler. Dieser kann dann beurteilen, ob und wie er diese beheben kann.

DuriTop-Oberflächen

Die Oberfläche DuriTop bedarf wegen Ihrer widerstandsfähigen und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasser-spritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

DuriPort-Oberflächen

Die Oberfläche DuriPort bedarf wegen Ihrer pflegeleichten und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasserspritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

JELD-WEN wünscht Ihnen viel Freude und ein angenehmes Wohnen zwischen Ihren neuen Türen.

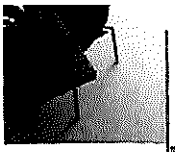
INDUSTRIEVERBAND KERAMISCHE
FLIESEN + PLATTEN E.V.
Tel. +49 30 27 59 59 74-0
info@fliesenverband.de
www.fliesenverband.de

REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE
FÜR KERAMISCHE FLIESEN

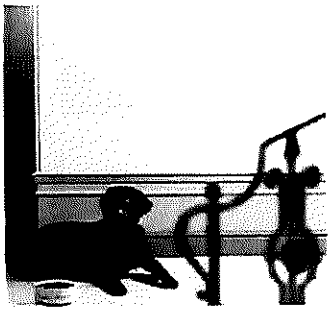
www.deutsche-fliese.de

DEUTSCHE FLIESE

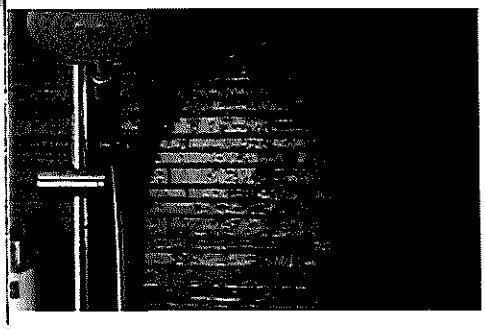
INHALT



ALLGEMEINES	3
WOHNGESUNDE HYGIENE	4
REINIGUNGSMITTEL	5
REINIGUNG	6
OBERFLÄCHEN	8
FLECK-WEG-LEXIKON	10



ALLGEMEINES



REINIGUNG VON FLIESEN – ALLGEMEINES
Keramische Fliesen schneiden im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien auch unter dem Gesichtspunkt der Reinigung und Pflege hervorragend ab. Dies belegen Marktforschung, Materialprüfungen und praktische Erfahrungen.

Nahezu unverwüstliche Schönheit und eine ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit zählen zu den überlegenen Produktvorteilen von keramischen Wand- und Bodenbelägen.

Die aktuellen Fliesenserien deutscher Markenhersteller verfügen häufig über innovativ veredelte Oberflächen, die die von Haus aus reinigungsfreundliche Fliese noch pflegeleichter machen. Gleichzeitig erfüllen Fliesen höchste Ansprüche in punkto Design und Funktionalität – egal ob in privaten Wohnräumen oder in öffentlichen Gebäuden.

WOHNGESUNDE HYGIENE

UMWELTVERTRÄGLICH UND HYGIENISCH
Fliesen können im Privathaushalt bei geringer Verschmutzung mit lauwarmem Wasser und bei Bedarf mit biologisch leicht abbaubaren, umweltverträglichen Wischzusätzen wie handelsüblichen Neutralreinigern (z.B. Schmierseife) hygienisch rein gehalten werden. Damit ist auch die Reinigung und Pflege von Fliesen vorbildlich in punkto Umweltschutz.

Ein weiteres Plus für das gesunde und komfortable Wohnen mit Fliesen: Keramische Oberflächen nehmen keine Gerüche an, dünsten keine Schadstoffe aus und bieten keinen Nährboden für Keime, Pilze oder Hausstaubmilben. Diese Aspekte besitzen zunehmend Bedeutung, z.B. für Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern.

REINIGUNGSMITTEL

REINIGUNGSMITTEL – WENIGER IST MEHR
Bei der Reinigung von Fliesen gilt das Motto: Weniger ist mehr! Auch stärkere alltägliche Verschmutzungen lösen sich in der Regel mit einem Neutralreiniger. Mehr und schärfere Reinigungsmittel führen nur selten schneller zum Ziel. Im Gegenteil: Zu starke bzw. falsche Reinigungsmittel können Ihnen und dem Oberflächenbelag schaden. Wie Sie spezielle hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken problematischer Stoffe gezielt und möglichst schonend von Fliesen entfernen können, erfahren Sie in unserem „Fleck-Weg-Lexikon".

Bitte beachten Sie im Zweifelsfall die Herstellerangaben oder wenden sich an Ihren Fliesenfachbetrieb. Beim Einsatz spezieller Reinigungsmittel sollten Sie die Gebrauchsanweisung bzw. Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers beachten. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel, die Flusssäure oder deren Verbindungen (Fluoride) enthalten. Diese greifen keramische Oberflächen auch bei starker Verdünnung an.

SCHMUTZVERMEIDUNG
Mit Abstreifrosten, Fußmatten und so genannten „Sauberlaufzonen" in Eingangsbereichen schützen Sie Ihre Wohnräume vor starker Verschmutzung.

REINIGUNG

ERST-, UNTERHALTS- UND GRUNDREINIGUNG – ZU DEN BEGRIFFEN DES REINIGUNGSGEWERBES

Generell wird bei der Reinigung von Fliesen zwischen der Erstreinigung nach dem Verlegen – auch Bau-Endreinigung genannt – und der laufenden Pflege, der Unterhaltsreinigung unterschieden. Von Zeit zu Zeit oder im Falle einer außergewöhnlichen Verschmutzung sollte eine besonders gründliche Reinigung erfolgen – die so genannte Grundreinigung.

A. Unmittelbar nach der Verlegung

Die **Erstreinigung** erfolgt unmittelbar nach dem Verlegen und Verfugen des Belages. Sie dient der Entfernung von Bauschmutz sowie des Zementschleiers, der sich beim Verfugen auf der Fliesenoberfläche gebildet hat. Erhärtete Zementschleier, d.h. Reste von hydraulisch abbindenden Verlege- und Verfugmaterialien, können später nur durch saure Spezialreiniger entfernt werden, deren besondere Handhabung jedoch zu beachten ist.

B. Laufende Pflege

Die **Unterhaltsreinigung** von Fliesen zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos. Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall Kehren oder Saugen. Feuchtes Aufwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel wie einem Neutralreiniger oder – je nach Art und Stärke der Verschmutzung – einem alkalischen oder sauren Reiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflussen.

Bei der **Grundreinigung** handelt es sich um eine intensive Zwischenreinigung, die bei größerer Verschmutzung angezeigt ist. Durch Einsatz von Spezialreinigern, erhöhte Einwirkungszeit sowie eine durch Bürsten und ggf. Scheuerpulver verstärkte mechanische Unterstützung können Sie keramische Beläge bei Bedarf gründlich reinigen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.
2. Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
3. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch z.B. mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. – aber benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz!
4. Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch Aufnehmen, Wegspülen oder Absaugen, bevor er antrocknet.

OBERFLÄCHEN

OBERFLÄCHENBESCHAFFENHEIT BESTIMMT PFLEGEAUFWAND
Fliesen aller Art zeichnen sich im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien generell durch ihre ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit aus. Grundsätzlich ist zwischen glasierten bzw. vergüteten Oberflächen einerseits und unglasierten Oberflächen andererseits zu unterscheiden.

Glasierte keramische Fliesen sind von Haus aus „fleckbeständig".

Unglasierte, oberflächenvergütete keramische Beläge
Unglasierte Beläge mit werksseitiger Oberflächenvergütung („keramische Versiegelung") sind strapazierfähig, ausgesprochen schmutzunempfindlich und gleichzeitig leicht zu reinigen. Derart vergütete Oberflächen brauchen und dürfen grundsätzlich nicht imprägniert werden.

Für **poliertes Feinsteinzeug** empfehlen viele Hersteller, direkt nach der Bauendreinigung den trockenen und sauberen Belag zu imprägnieren. Diese Behandlung verbessert die ohnehin gegebene Pflegeleichtigkeit und Fleckbeständigkeit gegenüber Schmutz, Öl und gefärbten Flüssigkeiten.

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete keramische Beläge – Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Belagsmaterialien sollten vorbeugend imprägniert werden, wenn vorhersehbar ist, dass gefärbte Flüssigkeiten, Fette oder Öle auf den Belag einwirken können. Teilweise empfehlen Fliesenhersteller eine derartige Oberflächenimprägnierung direkt nach dem Verlegen (vor dem Verfugen).

Trittsichere keramische Beläge – Hersteller keramischer Fliesen und Platten bieten heute eine breite Palette trittsicherer glasierter und unglasierter Serien an. Diese Beläge sind „maßgeschneidert" für den Einsatz in Schwimmbädern, Duschen, Saunen etc. sowie in Gewerbe oder öffentlichen Bereichen. Trittsichere Fliesen haben – je nach Anwendungsgebiet – mikroraue bzw. profilierte Oberflächen. Trittsichere Oberflächen sind am sinnvollsten mit dem Einsatz von Bürsten und in Ausnahmefällen mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern zu reinigen. Schleifmittelhaltige Bürsten oder Pads dürfen dabei keinesfalls zum Einsatz kommen, da sie die Trittsicherheit verringern. Reste von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln vermindern die Rutschhemmung, deshalb muss gründlich klar gespült werden. Filmbildende Reinigungsmittel beeinflussen die Trittsicherheit ebenfalls negativ.

„FLECK-WEG-LEXIKON"

SO GUT WIE JEDER FLECK GEHT WEG

Viele Verunreinigungen können Sie bereits mit warmem Wasser, gegebenenfalls mit Zusätzen wie Essigreiniger (z.B. bei Pflanzenrückständen) oder Neutralseifen bzw. alkalischen Haushaltsreinigern (z.B. bei fettigen Rückständen) und mit mechanischer Unterstützung (Bürsten) entfernen (siehe oben). Hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken (meist nur im gewerblichen und industriellen Bereich) lassen sich mit dem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Spezialreinigern entfernen. Welcher Fleck mit welchem Reiniger entfernt werden kann, entnehmen Sie unserem „Fleck-Weg-Lexikon" unter www.fliesenverband.de > „Fliese von A – Z".

EINE INFORMATION VON

Bundesverband des Deutschen Fliesenfachhandels e. V.

Fachverband Fliesen und Naturstein im ZDB e. V.

Industrieverband Keramische Fliesen und Platten e. V.

BILDNACHWEIS

Titelseite: Meissen; S. 2: Agrob Buchtal (oben), Jatba (unten); S. 3: Meissen; S. 4: Agrob Buchtal; S. 5: Klingenberg; S. 6: Fotolia; S. 8: Villeroy & Boch Fliesen; S. 9: Steuler

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sämtliche Hinweise zur Reinigung, Pflege und Fleckbehandlung keramischer Fliesen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand der Materialforschung. Sie sind jedoch allgemeiner Art und können nicht jeden Einzelfall berücksichtigen. Beachten Sie daher in jedem Fall genau die Angaben der Reinigungsmittelhersteller. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Fliesenfachhändler bzw. Fliesenverleger oder den Keramikhersteller. Die Haftung für diese Hinweise wird ausgeschlossen.

BLEISTIFTSTRICHE
Mechanische Reinigung – Radieren, Scheuerpulver

BLUT
Alkalische Reiniger – schwach
Kein heißes Wasser verwenden!

FARBKLECKSE
Organische Lösungsmittel – z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeizpasten"; grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen

FETT
Alkalische Reiniger – stark
Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel

FILZSTIFT
Alkalische Reiniger, organische Lösungsmittel

GUMMIABRIEB
Mechanische Reinigung – Radieren oder Scheuerpulver

KALKABLAGERUNGEN
Saure Reiniger

KAUGUMMI (GETROCKNET)
Spray zum Vereisen, erhältlich in Apotheken; getrockneten Rückstand vereisen, dann abklopfen

LIPPENSTIFT
Alkalische Reiniger – schwach

NAGELLACK
Organische Lösungsmittel

ROTWEIN
Alkalische Reiniger

Das komplette **„Fleck-Weg-Lexikon"** finden sie unter www.fliesenverband.de > „Fliese von A – Z"